

HEINTEL
SICHER KOMPLETT VERSORGT



© iStock Photo Joakim Leroy



VIELSEITIGER SCHUTZ BEI STUHL- INKONTINENZ MIT FLEXI-SEAL™ SIGNAL™



C. difficile wirksam isolieren
Effektives Druckgeschwürmanagement
Patentierter Fingertasche zum leichteren Einführen des Katheters
Privatsphäre und Würde des Patienten schützen

WISSENSCHAFTLICH BELEGT

In-vitro-Prüfungen haben gezeigt, dass Flexi-Seal™ C. difficile wirksam isoliert und eine Verbreitung in der Umgebung verhindert.^{1,2}

Das Stuhl drainage-System kann daher Teil eines Maßnahmenplans zur Infektionskontrolle bei Patienten mit C. difficile sein.



Zu den Studiendetails

Es kann jedes Krankenhaus treffen.



© Convatec

STUHLINKONTINENZ BAKTERIEN-ISOLIEREND UND WÜRDEVOLL MANAGEN.

Das Stuhl drainage-System zur Infektionskontrolle

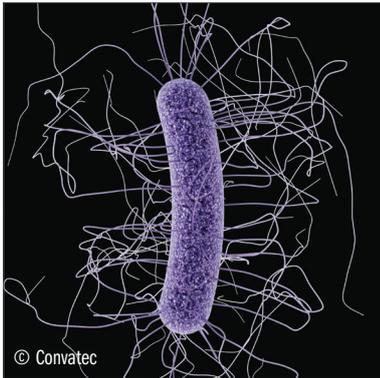
Akute Stuhl inkontinenz bei Intensivpatienten birgt einerseits eine Vielzahl an klinischen Risiken, schränkt die Würde und Lebensqualität der betroffenen Patienten maßgeblich ein und ist andererseits mit erhöhten Kosten aufgrund eines verlängerten Krankenhausaufenthalts verbunden. Infektionen und Kreuzkontaminationen durch nosokomiale Krankheitserreger wie C. difficile tragen folglich zur Entstehung von klinischen Ereignissen bei. Betroffene Patienten können von einer unkomplizierten Diarrhoe über Hautschäden und Druckgeschwüren bis hin zu lebensbedrohlichen Folgen eine Vielzahl an Erkrankungen entwickeln.

Das Stuhl drainage-System Flexi-Seal™ Signal™ bündelt medizinische, budgetäre und ethische Aspekte:

- wirksame Infektionskontrolle bei Infektionen durch flüssigen bzw. halbflüssigen Stuhl
- effektives Druckgeschwürmanagement
- Vermeidung verlängerter Krankenhausaufenthalte aufgrund von Infektionen und Bakterienbefall
- Reduktion von Behandlungskosten
- geruchsabsorbierende Technologie
- mehr Privatsphäre und Lebensqualität für betroffene Patienten
- höhere Zufriedenheit des pflegenden Personals

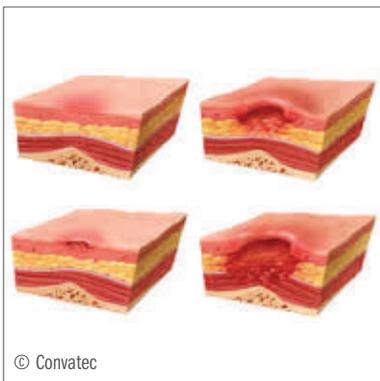
KOSTEN- & HYGIENEPROBLEMATIKEN FÜR KRANKENHÄUSER!

Das Flexi-Seal™ Signal™ – ein geschlossenes System zur Minimierung von Infektionen, die durch flüssigen/halbflüssigen Stuhl verursacht werden – kann nachweislich Komplikationen und Kosten im Krankenhaus verringern.³



ZUR PRÄVALENZ VON C. DIFFICILE INFEKTIONEN (CDI)

- C. difficile Infektionen führen in den USA jedes Jahr zu etwa 3 Millionen Fällen von Diarrhoe und Kolitis.^{4 *}
- Bei jedem 5. Patienten mit einer nosokomialen C. difficile Infektion kommt es zu einer Wiederkehr der Infektion.⁵
- Die Rate der stationären Aufenthalte wegen C. difficile Infektionen hat sich zwischen 2001 und 2010 verdoppelt.⁶



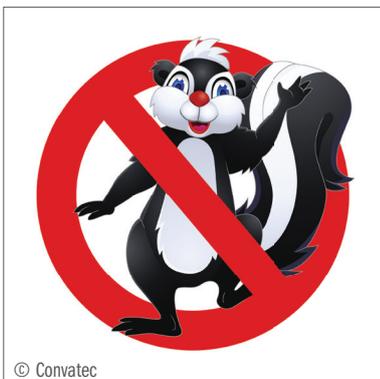
STUHLINKONTINENZ UND DAS RISIKO FÜR DRUCKGESCHWÜRE

- Bei hospitalisierten Erwachsenen mit Stuhlinkontinenz besteht ein 22-mal höheres Risiko für Druckgeschwüre als bei Patienten ohne Stuhlinkontinenz.³
- Das Kreuzbein ist der Bereich mit dem höchsten Schädigungsrisiko.⁷



DIREKTE KOSTENAUSWIRKUNGEN

- Sowohl C. difficile als auch Druckgeschwüre gehen mit einem Anstieg von Verweildauer und Behandlungskosten einher.^{8,9}
- Die durchschnittlichen Kosten pro C. difficile Hospitalisierung betragen 24.400 \$.¹⁰
- In den USA werden Druckgeschwüre als im Krankenhaus erworbene Schädigungen angesehen und sind pro Druckgeschwür (Stadium 3 oder 4) mit Zusatzkosten von 40.000 \$ verbunden.¹¹



GERUCHABSORBIERENDE TECHNOLOGIE

- Gerüche werden über die gesamte Länge des Katheters blockiert.¹⁶
- Der Privacy™ Auffangbeutel weist eine bestätigte 6-fach höhere Geruchsbindung im Vergleich zu Auffangbeuteln mit Aktivkohlefiltern auf¹⁷ und verfügt über einen integrierten Filter, der die Luft deodorisiert und für ein besseres Raumklima sorgt.
- Die Kombination aus dem geruchsabsorbierenden Katheterschlauch, den Flexi-Seal™ Privacy™ Auffangbeuteln sowie dem Signalindikator, der beim richtigen Einsatz, zur Minimierung von Leckagen führt, sorgt für ein geruchsarmes Raumklima.



C. DIFFICILE INFEKTIONEN



Fast 500.000 Infektionen jährlich in den USA⁵



29.000 Todesfälle in den USA (2011)⁵



4,8 Milliarden \$ medizinische Zusatzkosten in den USA pro Jahr⁵

FÄKALMANAGEMENT AUF EINER NEUEN EBENE.

Eine ganzheitliche & vielseitige Lösung

Einzigartige Produkteigenschaften (in-vitro)

- Nachweisliche Eindämmung der Ausbreitung von *C. difficile* (in-vitro) und der Verbreitung von *C. difficile* in die Umgebung.¹²
- Minimierung der Häufigkeit des Beutelwechsels auf Grund des integrierten Filters, der das Entweichen von überschüssigem Gas fördert, und verringert potenziell die Ausbreitung mit *C. difficile* Sporen.^{13,14}
- Zudem eliminiert der Filter die Notwendigkeit einer manuellen Entlüftung von überschüssigem Gas aus dem Auffangbeutel.¹⁴
- Der SIGNAL™-Indikator minimiert das Risiko einer Überfüllung des Retentionsballons.*
- Bei in-vitro-Test wurde nachgewiesen, dass es bei der Entfernung des Flexi-Seal™ SIGNAL™ keine Spritzer von simulierter Stuhlflüssigkeit, im Vergleich zu 25 cm³ mit Wettbewerber A, gab.¹⁵
- In in-vitro-Tests wurde bei der Entfernung des Flexi-Seal™ SIGNAL™ eine fast 3-mal niedrigere Zugkraft benötigt als mit dem Produkt des Wettbewerbers A.¹⁵

Mehr Patientenkomfort

- Dank der Undurchsichtigkeit des Privacy™ Auffangbeutels bleibt der Inhalt vor Familienmitgliedern und Besuchern verborgen. Gleichzeitig kann das medizinische Personal die Ausscheidung und Farbe des Stuhls über ein Sichtfenster kontrollieren, ohne die Privatsphäre der Patienten zu beeinträchtigen.

* Das Füllvolumen beträgt maximal 45 ml. Sobald der SIGNAL™ Indikator hervortritt und nicht mehr zurückgeht, sollte die Befüllung beendet werden. Falls das Rektum kleiner ist als der maximale Durchmesser des Ballons, kann dies bereits bei weniger als 45 ml der Fall sein. Befüllen Sie den Ballon niemals mit mehr als 45 ml.

INDIVIDUALISIERTE ANWENDUNG

Der Retentionsballon von Flexi-Seal™ Signal™ kann – bis max. 45ml – individuell befüllt werden. Das Produkt orientiert sich vorrangig an den Bedürfnissen und Anforderungen des Patienten.

FLEXI-SEAL™ SIGNAL™.

Wenn die Individualität des Patienten in den Fokus rückt

Das Stuhl drainage-System Flexi-Seal™ Signal™ von Convatec ermöglicht nicht nur **sauberes und infektionsfreies Fäkalmanagement**, es vereint gleichzeitig zwei zentrale Vorteile, die sowohl dem Patienten als auch dem pflegenden Personal zu Gute kommen. Die Vermeidung von Druckgeschwüren und Verletzungen bildet eine der wichtigsten Prämissen für die Pflege. Dank der **individuellen Einsatzmöglichkeit des Retentionsballons** kann die Wahrscheinlichkeit derartiger klinischer Ereignisse massiv reduziert werden. Gleichzeitig fühlt sich der Patient bei der unangenehmen Behandlung wohler. Mit Hilfe einer **patentierten Fingertasche** kann der Katheter zudem wesentlich leichter und genauer eingeführt werden, was den Vorgang weniger schmerzhaft macht.

Wenn das System einmal korrekt gemäß Gebrauchsanweisung gelegt ist und regelmäßig gespült wird, bedarf es keiner routinemässigen Entblockung, vorausgesetzt es treten keine unerwünschten Ereignisse auf.

Das Produkt ist zur einmaligen Anwendung, allerdings für 29 Tage, geeignet



DAS FLEXI-SEAL™ SIGNAL™ PRODUKTSET IM ÜBERBLICK

1. SIGNAL™ Indikator als optischer Hinweis, um eine optimale Befüllung zu ermöglichen
2. Weicher Retentionsballon mit Katheter
3. Patentierte blaue Fingertasche für eine leichte Einführung
4. Beutel mit Aktivkohlefilter
5. Ein Stuhlprobeentnahmeport ermöglicht den Zugang zum Katheter und eine sichere und einfache Stuhlentnahme
6. Verabreichung von Medikamenten über den Irrigationsport (Irrig./Rx➤)



SYSTEMATISCHES FÄKALMANAGEMENT

- C. difficile wirksam isolieren
- Patentierte Fingertasche zum leichteren Einführen des Katheters
- Effektives Druckgeschwürmanagement
- Privatsphäre und Würde des Patienten schützen



© IStock FooTToo

FLEXI-SEAL™ FÄKAL-KOLLEKTOR.

Wenn Sie eine rasche & kurzfristige Lösung brauchen

Der Flexi-Seal™ Fäkal-Kollektor besteht aus einer **zuschneidbaren Hydrokolloid-Hautschutzplatte**, einem mikroporösen Hafrand und einem nach unten spitz zulaufenden Auffangbeutel mit integriertem Aktivkohlefilter und Ablasshahn.

Das Produkt ist für den Einmalgebrauch für 48 Stunden geeignet.



DER FLEXI-SEAL™ FÄKAL-KOLLEKTOR IM ÜBERBLICK

- Eine Alternative, wenn die Anwendung des Stuhlmanagement Systems kontraindiziert ist
- Hautfreundliche Hydrokolloid-Hautschutzplatte mit mikroporösem Hafrand
- Verminderte Geruchsentwicklung auf Grund des integrierten Aktivkohlefilters
- Ausgestattet mit einem Ablasshahn für flüssigen Stuhl und einer beiliegenden Klammer für halbflüssigen Stuhlgang, wenn der Ablasshahn abgeschnitten und der Auffangbeutel als Ausstreifbeutel genutzt wird
- Vereinfachte Messung des Flüssigkeitsverlusts
- Auffangvolumen von bis zu 1 Liter flüssigen oder halbflüssigen Stuhl
- Unterstützt die Erhaltung der Hautintegrität, gleichzeitig wird das Dekubitus- und Mazerationsrisiko der perianalen Haut gemindert
- Latexfrei

WÄHLEN SIE DIE OPTIMALE LÖSUNG.

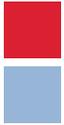
Die Convatec Stuhlmanagement-Systeme im Überblick

	PRODUKT	Bestelleinheit	Art. Nr.
	Flexi-Seal™ Signal™ Stuhlmanagement System mit Geruchsschutz		
	Flexi-Seal™ Signal™ Set (1 Kit 3 Beutel mit Filter)	1 VE = 1 Set	418 000
	Privacy™ Auffangbeutel mit APS-Filter		
	Privacy™ Auffangbeutel mit APS-Filter	1 VE = 10 Beutel	411 108
	Flexi-Seal™ Fäkal-Kollektor		
	Flexi-Seal™ Fäkal-Kollektor mit Hydrokolloid-Hautschutz- platte	1 VE = 10 Beutel	650 078

WIR BERATEN SIE GERNE PERSÖNLICH

Ihr persönlicher Heintel-Experte zum Thema Fäkalmanagement und Hygiene berät Sie gerne in einem individuellen Gespräch.

Wir beantworten gerne Ihre Fragen rund um die Convatec Stuhlmanagement-Systeme und informieren näher zum Thema Fäkalmanagement.



DAS HEINTEL-EXPERTENTEAM BERÄT SIE GERNE PERSÖNLICH!

RUDOLF HEINTEL MEDIZINTECHNIK GMBH

Erdbergstraße 166, 1030 Wien

T +43 (1) 403 89 56-0

F +43 (1) 403 89 56-50

medizintechnik@heintel.at

IMPRESSUM

Medieninhaber: Rudolf Heintel Medizintechnik GmbH

Textgestaltung: © Heintel und Convatec

Grafik | Design | Reinzeichnung: Rudolf Heintel
Medizintechnik GmbH

Produktbilder: © Convatec

Die Unterlage wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft.

Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Version 1.0 | Stand: Sep 2017